

Ablassbare Becken aus Trinkwasser asphalt für den Amphibienschutz



Kinderstube mit Feindvermeidung

Wasser tut Not, aber nur zu bestimmten Zeiten. Jedenfalls ist das bei einigen Amphibienarten so, die nicht nur auf Wasserpflanzen, sondern auch auf größere sonstige Wasserlebewesen verzichten wollen, die ihrem Nachwuchs gefährlich werden. Wechselkröte und Gelbbauchunke etwa können sich nur erfolgreich in Gewässern vermehren, die besonnt sind und höhere Wassertemperaturen erreichen, sowie vollständig oder weitgehend frei von Fressfeinden (Fische, Großlibellenlarven u. a.). In aller Regel sind dies Gewässer, die über einen längeren Zeitraum des Jahres trocken liegen, und nur während der Laichzeit und Aufwuchszeit der Amphibienlarven Wasser führen. In unserer heutigen Landschaft sind solche Gewässer stark im Defizit und – hinsichtlich ausreichender jährlicher Dauer der Wasserführung – zudem im Zuge des Klimawandels verstärkt unter Druck. Es ist ohne spezielle Bauweise auch nicht mit einem einmaligen Anlegen getan, denn dann wachsen die Gewässer mit der Zeit zu und sind zudem nicht im Wasserstand regelbar. Ein Gewässermanagement für die in Frage stehenden, gefährdeten Zielarten ist mit den ablassbaren Becken einfach möglich, auch mittel- bis langfristig.



Wechselkröten sind „Spezialistinnen“, was ihre Fortpflanzungsgewässer angeht. Besonnte Flachwasserbereiche mit fehlender oder wenig Vegetation und ein geringer Feinddruck auf die Kaulquappen ermöglichen eine erfolgreiche Fortpflanzung, was vielerorts nicht mehr gewährleistet ist. In den ablassbaren Becken aber schon!

Ablassbare Amphibienbecken

Für die Anlage eines geeigneten Gewässers bedarf es einer passenden Standortwahl. Hierbei muss auch ein quantitativ und qualitativ ausreichender Landlebensraum im Umfeld zu Verfügung stehen. Strukturen mit Fallenwirkung im Umfeld sind zu meiden oder zu entschärfen. Die Betriebsdauer ist auf rund 25 Jahre ausgelegt.

Nach Einzelfallplanung unter der Einholung von Genehmigungen und Beteiligung von Behörden (soweit notwendig oder sinnvoll) kann ein solches Gewässer innerhalb weniger Wochen betriebsbereit sein. Jährliche Befüllung und Ablass sind notwendig. Dem gegenüber anderen Bauweisen höheren Invest beim Bau eines solchen Beckens können die reduzierten Unterhaltungspflegekosten gegengerechnet werden. Bei emissionsbedingter Versottung des Beckenbelags, ebenso bei Vegetationseintrag, ist die erforderliche Reinigung einfach. Durch die Bauweise in „Trinkwasser-asphalt“ werden mögliche Setzungen bis zu einem bestimmten Maß rissfrei aufgenommen. Risse oder Beschädigungen der Dichtungsschicht können von vorhandenem Straßenbaupersonal einfach und schnell behoben werden. Bei Bedarf kontaktieren Sie bitte zunächst bezüglich weiterer Abstimmung und Planung die:



Arbeitsgruppe für Tierökologie und Planung GmbH

Johann-Strauß-Str. 22, 70794 Filderstadt
Telefon 07158 17583 - 0, info@tieroekologie.de

Für die Bauweise bestehen Patente mit Schutz auf deutscher (Deutsches Patent- und Markenamt) sowie auf europäischer Ebene (Europäisches Patentamt). Wir übernehmen als Gesellschaft oder Autoren keine Gewähr für Produkte oder Haftung für Schäden oder Unfälle. Bitte setzen Sie ihr eigenes Urteilsvermögen ein, wenn Sie Entscheidungen treffen bzw. Empfehlungen folgen möchten.



Empfehlungen der Artenschutzmanagement gGmbH – was verbindet uns mit den Produkten?

Wir empfehlen bestimmte Produkte oder Verfahren, an deren Entwicklung oder Erprobung wir – in der Regel zusammen mit der Arbeitsgruppe für Tierökologie und Planung GmbH (www.tieroekologie.de) – beteiligt waren, und die wir aus fachlichen bzw. naturschutzpraktischen Gründen für gut empfinden. Dies muss nicht bedeuten, dass es nicht gleichwertige andere Lösungsansätze geben kann. Informieren Sie sich und entscheiden sie selbst! Unsere gemeinnützige Arbeit profitiert von den empfohlenen Produkten, weil wir über Lizenz- oder anderweitige Vereinbarungen Geldmittel für die gGmbH erhalten. Dies ermöglicht etwa Flächenkauf und Pflegemaßnahmen für hochgradig gefährdete Arten.

Artenschutzmanagement gGmbH

Tel. 07158-1758396

info@artenschutz-ggmbh.de

www.artenschutz-ggmbh.de

Fotos: Firma Brantner, Michael Bräunicke, Sebastian Rall.

Amphibienbecken mit geeignetem Landlebensraum und Pflegezufahrt (Feldwegenetz).

